

40 + 1: Weidmüller stockt auf in der Ausbildung

2011 besetzt Weidmüller in Detmold noch einen Ausbildungsplatz mehr

Detmold, 24.06.2011. „Ein zusätzlicher Ausbildungsplatz pro Betrieb“: Den Aufruf der IG Metall setzte das Elektrotechnik-Unternehmen Weidmüller schon Anfang Juli in die Tat um und wirkt damit Ausbildungsplatzkrise und Fachkräftemangel entgegen. Am Standort Detmold besetzte die Firma einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Mechatroniker – samt Studium. Ihre erste Woche im neuen Job hat Andrea Riemeier, die sich im Bewerbungsprozess um den Extra-Posten durchsetzen konnte, schon hinter sich. „Ich bin direkt mit den Praxis-Grundlagen eingestiegen: Feilen, Bohren, Sägen – man ist ab Ausbildungsbeginn gleich ganz dabei“, freut sich die 20-Jährige. Riemeier ist der 41. Lehrling, der bei Weidmüller in diesem Jahr neu eingestellt wird.

Nach dem Aufruf der IG-Metall waren sich Vorstand und Betriebsrat von Weidmüller sofort einig, dass Weidmüller seine Ausbildungsquote nochmals aufstockt. „An talentierten Nachwuchskräften sind wir immer interessiert. Mit dem zusätzlichen Ausbildungsplatz stärken wir sowohl die Region als auch unser Unternehmen“, erklärt Vorstandssprecher Dr. Peter Köhler.

„Demografischer Wandel und drohender Facharbeitermangel – da ist die Ausbildung und spätere Einstellung von jungen Leuten besonders wichtig“, bestätigt auch Betriebsratsvorsitzender Robert Chwalek.

Gemeinsam mit den Neueinsteigern im September bildet das Unternehmen damit in diesem Jahr insgesamt 142 junge Menschen in 12 verschiedenen Berufen aus: von Verfahrensmechanikern über Industriekaufmännern und -frauen bis hin zu Fachinformatikern. Damit hat das Unternehmen eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote von rund sieben Prozent.

Für eine profunde Ausbildung des Nachwuchses aus und in der Region und für die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter rief Weidmüller 2003 die Weidmüller Akademie ins Leben: Dort sind Berufsorientierungsangebote, Mitarbeiterentwicklung und Hochschul- und Institutsaktivitäten gebündelt – zusammen mit der Nachwuchssicherung.

Andrea Riemeier hofft auf eine spannende Ausbildung. „Ich habe einen Bekannten, der bei Weidmüller im Bereich Mechatronik arbeitet, und habe davon nur Gutes gehört“, so die Dual-Studentin. „Außerdem ist Mechatroniker ein so vielseitiger Beruf: Die Verbindung aus Mechanik, Elektrotechnik und Informatik ist sehr spannend.“ Das parallele Studium an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe wird sie als Bachelor of Engineering, Fachrichtung Mechatronik, voraussichtlich 2015 abschließen – eine vielversprechende Aussicht für ein junges Talent.

2.490 Zeichen inklusive Leerzeichen



BU: Andrea Riemeier hat den 41. Ausbildungsplatz 2011 bei Weidmüller ergattert.

Über Weidmüller:

Weidmüller ist weltweit führender Anbieter von Lösungen für die elektrische Verbindung, Übertragung und Wandlung von Energie, Signalen und Daten im industriellen Umfeld. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Detmold entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Produkte der elektrischen Verbindungstechnik und der Elektronik. Über ein Netzwerk von Applikationsspezialisten bietet Weidmüller Engineering-Dienstleistungen an und entwickelt anwendungsspezifische Lösungen. Das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum sichert unseren Kunden und Weidmüller in gleicher Weise dauerhaft Wettbewerbs- und Wertvorteile. Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte Weidmüller einen Umsatz von 535 Mio. Euro mit rund 4.000 Mitarbeitern.

Kontakt: Dominique Köhler
Unternehmenskommunikation
Telefon: 05231 14-2639
E-Mail: dominique.koehler@weidmueller.de